

Den Studenten Wiens.

Von
einem der dankbaren Bürger.



Wenn edlen Kämpfern je ein Lied geklungen
Für Thaten, würdig der Unsterblichkeit,
So werde Euch ein Lobgesang gesungen,
Ein Dankeslied vom Vaterland geweiht!

Geknechtet war der Geist, der Menschheit Ehre,
Verfolgt das Wort bis zur Gedankenspur,
Ja selbst des Schmerzes, der Verzweiflung Bähre
Sie flossen heimlich, im Verborgnen nur.

Da tratet Ihr, im Angesicht der Waffen,
Der Feuerschlünde wehrlos, muthig hin,
Aus Kerkers Nacht der Freiheit Tag zu schaffen,
Mit unbestegbar kühnem Kampfesinn.

Ihr habt's bezahlt mit Eurer Brüder Leichen!
Ihr habt den größern, schwerern Sieg erkämpft,
Um keinen Schritt vom Weg des Rechts zu weichen,
Habt Ihr den Rachedrang in Euch gedämpft.

Und immer vorwärts nach dem Einen Ziele
Habt der Entscheidung Stunden Ihr gedrängt,
Und immer lichter strahl't's im Kampfgewühle,
Bis Ihr's erreicht, der Freiheit Fesseln sprengt.

Nehmt nun des Sieges Frucht, zum schönsten Lohne
Die goldne Freiheit selbst, als Kampfes Preis;
Gern fügte noch mein Dank die Bürgerkrone
Zu Eures Hauptes frischem Lorbeerreis.

Wien, den 15. März 1848.

Dr. F. Jasper.

Die Geschichte der Stadt

Im Jahr 1234...

Die Stadt wurde...

Im Jahr 1245...

Die Stadt wurde...

Im Jahr 1250...

Die Stadt wurde...

Im Jahr 1260...

Im Jahr 1270...

Im Jahr 1280...

Im Jahr 1290...

Ra1277 2.Ex.
G0648